

1 | Aufgabenblätter

KANN MEIN RUCKSACK DIE MEERE RETTEN? – EIN MYSTERY

...❖ AUFGABE 1

1. Bildet Gruppen und Gruppentische.
2. Verteilt in eurer Gruppe folgende Rollen:
 - a. Zeitwächter:**
Er achtet auf die Zeit, die euch die Lehrkraft genannt hat.
 - b. Vorleser, alle Gruppenmitglieder:**
Die Karten werden auf alle Gruppenmitglieder verteilt, nacheinander werden die Karten laut der Gruppe vorgelesen.
 - c. Leger:**
Er gruppiert die Mysterykarten nach Übereinkunft aller Gruppenmitglieder.
 - d. Gruppenwächterin:**
Sie stellt sicher, dass alle in der Gruppe zu Wort kommen.
3. Bei der Bearbeitung stellt euch folgende Fragen:
Welche Karten sind inhaltlich ähnlich?
In welchem Zusammenhang stehen die Karten zueinander?
4. Bildet mit den Karten Gruppen und findet für jede Gruppierung der Karten eine Überschrift.
5. Beantwortet die Fragen auf dem Lösungsblatt.



Greenwashing Mystery 1 | 29



Man schätzt, dass jede Minute eine Lkw-Ladung an Plastikmüll im Meer landet.

Bildnachweis:
hiv360 / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 2 | 29



Ca. 80 Millionen Tonnen Plastikmüll schwimmen im Meer oder liegen auf dem Meeresboden.

Bildnachweis:
RichardCarey / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 3 | 29



Für den Rucksack wird kein Plastik verwendet, das mitten im Meer treibt.

Bildnachweis:
KUBE / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 4 | 29



Greenwashing (Deutsch „Grünwaschen“ oder „Grünfärben“) ist ein Vorgehen von Unternehmen, sich durch falsche Informationen ein umweltfreundliches Ansehen zu verschaffen.

Bildnachweis:
bnober3 / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 5 | 29



Verbraucherinnen und Verbraucher achten und kaufen immer mehr umweltfreundliche Produkte in den letzten Jahren.

Bildnachweis:
hxdbzxy / shutterstock

Greenwashing Mystery 6 | 29



Nach eigenen Angaben von GOT BAG haben sie mehr als 400 Tonnen Plastik gesammelt. (Stand Juni 2022)

Bildnachweis:
https://www.instagram.com/p/B_pBL13KBfj/ *
GOT BAG GmbH / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 7 | 29



Die Got Bag besteht laut Unternehmen aus 59 % PET (eine Plastikart) aus Ocean Impact Plastic (Plastik von der Küste).

Bildnachweis:
<https://got-bag.com/products/rolltop-lite#BLACK&gid=1&pid=1> *
GOT BAG GmbH / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 8 | 29



GOT BAG bewarb seinen Rucksack mit dem Werbespruch: Welterster Rucksack aus 100 % Meeresplastik.

Bildnachweis:
<https://explore-magazine.de/articles/got-bag-der-erste-rucksack-aus-recyceltem-ozean-plastikmuell.html> *
Publishing GmbH

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Greenwashing Mystery 9 | 29

ZEIT ONLINE

Greenwashing bei Got Bag

100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit

Produkte aus Meeresplastik sollen die Ozeane sauberer machen. Keiner erzählt diese Story so erfolgreich wie der Rucksackhersteller Got Bag. Schade, dass sie nicht stimmt.

Im Artikel der Zeit „100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit“ wird das Greenwashing bei GOT BAG aufgedeckt.

Bildnachweis:
<https://www.zeit.de/green/2022-06/got-bag-greenwashing-plastikmuell-meer-recycling-nachhaltigkeit> *
 Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

Greenwashing Mystery 10 | 29



Einwegflaschen bestehen aus dem Plastik PET (Polyethylenterephthalat).

Bildnachweis:
 FarknotArchitect / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 11 | 29



Die Einwegflaschen werden nach Farben sortiert und gewaschen, danach werden die Flaschen zu kleinen Flocken zerkleinert, eingeschmolzen, eingefärbt und zu Garn verarbeitet.

Bildnachweis:
 SOLLUB / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 12 | 29



GOT BAG warb damit, dass jede Tonne Meeresmüll die aus dem Meer geholt wird 3,8 Barrel Öl, 1700 Liter Wasser und 193 Tonnen CO₂-Emissionen spart. Die Daten konnten nicht belegt werden.

Bildnachweis:
 RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Greenwashing Mystery 13 | 29



„Nachhaltig“, „klimaneutral“ und „umweltfreundlich“ sind keine geregelten Begriffe, jeder kann die Begriffe für unterschiedliche Bedeutungen verwenden.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 14 | 29



Verbraucherinnen und Verbraucher werden durch falsche Aussagen und Informationen von Firmen getäuscht.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

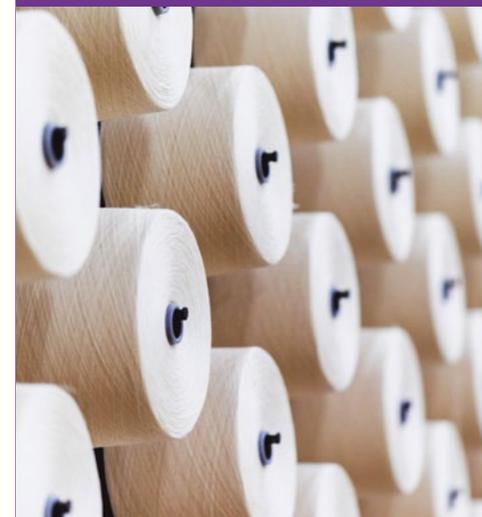
Greenwashing Mystery 15 | 29



Der größte Anteil an Plastikmüll in den Weltmeeren besteht aus Plastikarten, die sich nicht für Recycling eignen.

Bildnachweis:
altitudevisual / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 16 | 29



GOT BAG stellt Rucksäcke aus PET-Garn her. Für das Garn wird laut GOT BAG Ocean Impact Plastic verwendet.

Bildnachweis:
estas / stock.adobe.com

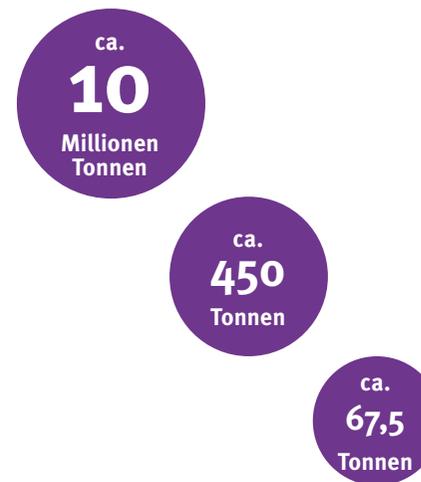
Greenwashing Mystery 17 | 29



Ocean Impact Plastic ist laut GOT BAG Plastik aus Mangrovegebieten, Flüssen und küstennahen Gebieten.

Bildnachweis:
<https://blog.wwf.de/plastikmuell-in-vietnam> * / WWF Deutschland

Greenwashing Mystery 18 | 29



In einem Jahr landen weltweit ca. 10 Millionen Tonnen Plastikmüll im Meer. GOT BAG wirbt damit, dass sie seit ihrer Gründung 2016 ca. 450 Tonnen (Stand Juni 2022) Plastikmüll aus den Meeren gesammelt haben. Davon wird laut GOT BAG 15 % für das Garn der Taschen verwendet, das entspricht 67,5 Tonnen.

Bildnachweis:
Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Greenwashing Mystery 19 | 29



Meeresplastik aus den fünf großen Plastiksammlungen mitten in den Weltmeeren werden nicht gesammelt, da diese Ansammlungen aus Plastik, Mikroplastik (sehr kleine Plastikteile) und Fischereiabfällen (Netze, Plastikrohre, Körbe usw.) bestehen. Diese Abfälle sind nur sehr schwer und kostenaufwendig zu recyceln.

Bildnachweis:
Rawf8 / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 20 | 29

- **ROLLTOP Produktzusammensetzung:**
59 % Ocean Impact Plastic Gewebe, 17 % andere Recycling-Materialien, 24 % nicht recycelte Materialien (Reißverschlüsse, Polsterschaum, Schnallen)

Seit dem Artikel auf Zeit online „100 Prozent Meeresplastik, 59 Prozent Wahrheit“ kennzeichnet die Firma GOT BAG ihren Rucksack folgendermaßen: „Produktzusammensetzung: 59 % Ocean Impact Plastic Gewebe, 17 % andere Recycling-Materialien, 24 % nicht recycelte Materialien (Reißverschlüsse, Polsterschaum, Schnallen).“

Bildnachweis:
<https://got-bag.com/products/rolltop#BLACK> * / GOT BAG GmbH

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Greenwashing Mystery 21 | 29



Eine Vorschrift durch die Verbraucherinnen und Verbraucher erkennen können, dass „Ocean Impact Plastic“ wirklich Plastik aus Küstenregionen ist, gibt es nicht.

Bildnachweis:
<https://www.instagram.com/p/CbuHpwMMOnT/?next=%2F> *
GOT BAG GmbH

Greenwashing Mystery 22 | 29



Viele „grüne“, „nachhaltige“ Produkte versprechen z. B. fair gehandelt, aus Meeresplastik, ohne Kinderarbeit produziert zu sein. Diese umweltschonenden Eigenschaften können nicht von Verbraucherinnen und Verbrauchern überprüft werden. Sie müssen den Unternehmen vertrauen.

Bildnachweis:
RobertKneschke / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 23 | 29



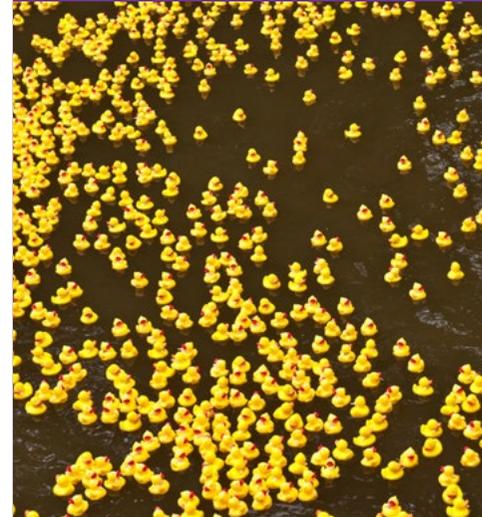
Die Europäische Kommission möchte die Verbraucherinnen und Verbraucher der Europäischen Union vor Greenwashing schützen und überarbeitet die Verbraucherrechte. Die Täuschung von Verbraucherinnen und Verbrauchern soll verhindert werden.

Bildnachweis:
<https://european-union.europa.eu> *

* zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

... ZUSATZKARTEN

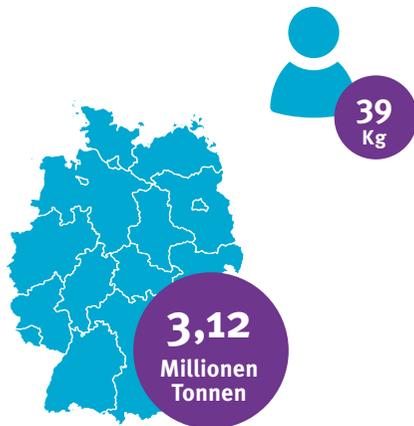
Greenwashing Mystery 24 | 29



Ein Schiff hat durch einen Sturm einen Teil seiner Fracht verloren: 29.000 Gummitiere. Mithilfe der schwimmenden Gummitiere konnte der Verlauf von Meeresströmungen nachverfolgt werden. Die Gummitiere folgten den Strömungen.

Bildnachweis:
UdoBojahr / stock.adobe.com

Greenwashing Mystery 25 | 29



39 Kilogramm Plastikverpackungen werden von jedem Deutschen im Jahr verbraucht. Für ganz Deutschland sind das 3,12 Millionen Tonnen.

Bildnachweis:
Porcupen / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

Greenwashing Mystery 26 | 29

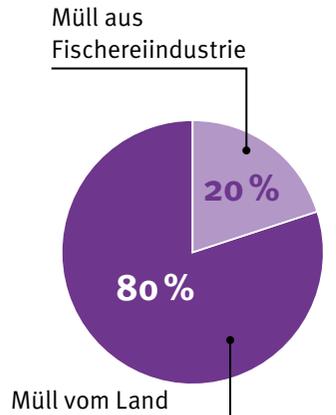


Eine der größten Ansammlungen von Meeresplastik findet sich vor der Küste Kaliforniens. Der Great Pacific Garbage Patch hat eine Fläche von 1,6 Mio. km² und ist somit 4,5-mal so groß wie die Fläche von Deutschland.

Bildnachweis:
a788oss / stock.adobe.com / eigene Bearbeitung

... ZUSATZKARTEN

Greenwashing Mystery 27 | 29



Müll aus Fischereiindustrie

20 %

80 %

Müll vom Land

Die Müllansammlungen in den Weltmeeren bestehen aus ca. 20 % Müll aus der Fischereiindustrie (Netze, Plastikrohre, Körbe usw.) und aus 80 % Müll vom Land.

Bildnachweis:
Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

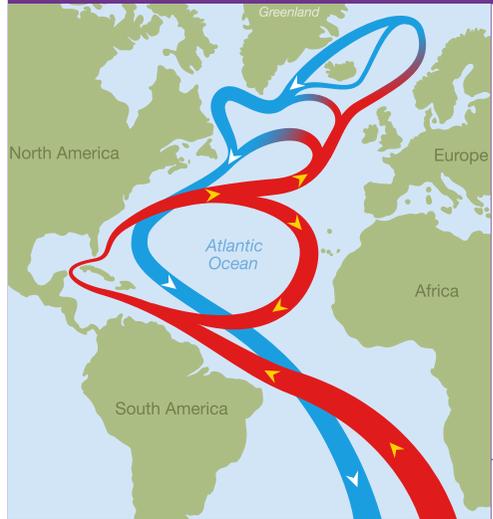
Greenwashing Mystery 28 | 29



GOT BAG wirbt aktiv mit Influencer-Werbung und Gewinnspielen für ihre Produkte.

Bildnachweis:
Screenshot Instagram / GOT BAG GmbH

Greenwashing Mystery 29 | 29



Der Golfstrom ist für ein mildes Klima in Europa verantwortlich. Die Klimazone wird durch den Golfstrom verschoben. Es entsteht eine Nordverlagerung. In Europa beginnt die gemäßigte Klimazone auf 60° N und an der nordamerikanischen Ostküste beginnt die subpolare Klimazone.

Bildnachweis:
PeterHermesFurian / stock.adobe.com

Lösungsblatt

Mystery: Kann mein Rucksack die Meere retten?

Lösung nach dem Mystery:

Was konntet ihr durch das Mystery lernen:

...❖ AUFGABE 2

1. Bleib in deiner Gruppe!
2. Lies den Text „Was ist Greenwashing?“ und die Formen von Greenwashing.
3. Finde zu drei Formen des Greenwashings ein konkretes Beispiel, benutze das Internet zur Unterstützung.

Was ist Greenwashing?

Greenwashing (Deutsch Grünwaschen) ist jeder Handlung oder Aussage einer Firma, die behauptet umweltschonende Produkte oder Dienstleistungen (z.B. ein Flug, eine Taxifahrt) anzubieten. Die Unternehmen täuschen Verbraucherinnen und Verbraucher, um mehr Produkte und Dienstleistungen zu verkaufen und positiv wahrgenommen zu werden. Die Täuschung durch Greenwashing kann von den Verbraucherinnen und Verbrauchern nicht entdeckt werden.

FORMEN DES GREENWASHING SIND:

Verschweigen:

Eine umweltfreundliche Eigenschaft wird in den Vordergrund gestellt wiederum umweltschädliche Eigenschaften werden verschwiegen.

Fehlende Belege:

Die Verbraucherinnen und Verbraucher können sich nicht über die nachhaltigen Eigenschaften des Produkts oder der Dienstleistung informieren, weil sie keine Informationen oder wissenschaftliche Belege für die umweltschonende Aussage erhalten.

Unzutreffende Begründung:

Es werden durch den Verkauf grüne Projekte unterstützt (z. B. Bäume werden gepflanzt), unlogische Begründung (z.B. Verbraucherinnen und Verbraucher geben mehr Geld für „grüne“ Produkte aus), Werbung mit „grünen“ Promis.

Vage Begriffe:

Begriffe wie „grün“, „natural“, „aus bis zu 70% recyceltem Material“ „Enthält keine Mikro-Plastik-Kügelchen“, die auf dem Produkt oder in der Werbung geäußert werden.

Fake-Kennzeichnung:

Firmen erfinden eigne Siegel, die nicht unabhängig überprüft werden.

Beschönigendes Design:

Die Produkte und ihre Verpackungen sind farblich so gestaltet, dass sie grün und natürlich wirken.

Beeinflussung von Prozessen:

z.B. die Beeinflussung von Prüfungen oder Tests, die mit Hilfe von Software durchgeführt werden.

Missbrauch von staatlichen Zertifizierungen:

Insbesondere von freiwilligen, staatlichen Zertifizierungen (z.B. EMAS, ISO 14001), mit denen Unternehmen versuchen den Eindruck zu erwecken, dass ihre Produkte oder Prozesse umweltfreundlicher sind als dies die Zertifizierung hergibt.

Formen	Beispiel

Quellenangaben für Aufgabe 2

Verschweigen:

Fehring, Roland (2019): Wer ist nachhaltiger?

<https://www.challengingplastics.com/de/at/limo-vergleiche-pet-flasche-vs-aluminiumdose-vs-glasflasche>

Stand 26.08.2019

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Konsument (2022): Greenwashing: Red Bull – Recycling von Alu-Dosen

<https://konsument.at/greenwashing-red-bull-recycling-von-alu-dosen/64546>

Stand 27.01.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Fehlende Belege:

Cwienk, Jeannette (2020) Wie nachhaltig ist Kleidung aus Bio-Baumwolle?

<https://www.dw.com/de/textilindustrie-bio-greenwashing-fast-fashion-schadstoffe-modelabel-gr%C3%BC-ner-knopf-nachhaltigkeit/a-53871042>

Stand 22.06.2020

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Vage Begriffe:

Got Bag GmbH (2023)

<https://got-bag.com/pages/about-us#problem>

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Beschönigendes Design:

DM-Drogerie Markt GmbH + Co. KG (2023):

<https://www.dm.de/tipps-und-trends/nachhaltigkeit/nachhaltigere-produktalternativen/klima-initiative/pro-climate>

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Hegmann, Gerhard (2009):

McDonald's wird grün

<https://www.stern.de/wirtschaft/news/neues-logo-mcdonald-s-wird-gruen-3150238.html>

Stand 23.11.2009

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Beeinflussung von Prozessen:

NDR (2020): Die VW-Abgas-Affäre:

https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/Die-VW-Abgas-Affaere-eine-Chronologie,volkswagen892.html

Stand 20.10.2020

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Missbrauch von staatlichen Zertifizierungen:

Deutsche Welle TV (2014) Wie funktioniert der Co2- Handel?

<https://www.bpb.de/mediathek/video/179356/wie-funktioniert-der-co2-handel/>

Stand 2014, zuletzt

aufgerufen am 08.02.2023

Uhlenbrock, Kristian; Dr.Sauerborn, Petra (2012)

https://www2.klett.de/sixcms/list.php?page=infothek_artikel&extra=FUNDA-MENTE-Online&artikel_id=97396&inhalt=klett71prod_1.c.342732.de

Stand 25.04.2012

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Fake-Kennzeichnung:

Foodwatch e. V (2022): Danone stoppen: Kein Greenwashing auf dem Volvic-Wasser!

<https://www.foodwatch.org/de/mitmachen/danone-stoppen-kein-greenwashing-auf-dem-volvic-wasser/>

Stand 24.11.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023

Vage Begriffe:

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen (2022): Greenwashing?

Immer mehr Firmen geben ihren Produkten ein grünes Image

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/umwelt-haushalt/nachhaltigkeit/greenwashing-immer-mehr-firmen-geben-ihren-produkten-ein-gruenes-image-10644>

Stand 17.08.2022

zuletzt aufgerufen am 08.02.2023